

# **Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen**

**Beschluss Nr. PLA 08/02/06 vom 08.02.2006**

## **Stellungnahme**

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zur Erarbeitung des

## **Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept „Riechheimer Berg“ (Ilm-Kreis)**

Mit Schreiben vom 21.12.2006 hat die VG Riechheimer Berg über die Thüringer Landesgesellschaft mbH die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum o. g. Antrag um Stellungnahme gebeten.

Diese Stellungnahme wird als Anlage zum Förderantrag im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklungskonzepte (Förderrichtlinie integrierte ländliche Entwicklung) des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt benötigt.

**Dem Vorhaben wird zugestimmt.**

**Hinweis: Die Einbindung der RPG über die Regionale Planungsstelle ist im ILEK-Prozess abzusichern.**

### **Begründung:**

Das ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) ist ein neues Förderinstrument des TMLNU. Es stellt eine Zusammenführung der strukturfördernden Maßnahmen Dorferneuerung, Flurbereinigung, ländlicher Wegebau und agrarstrukturelle Entwicklungsplanung zu einem einheitlichen Fördergrundsatz dar.

Die Region im Nordosten des Ilm-Kreises wird durch die 9 Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft gebildet und war bislang nicht Gegenstand einer Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung bzw. eines Regionales Entwicklungskonzeptes.

Auf der Basis einer eingehenden Stärken-Schwächen-Analyse sollen verschiedene Handlungsfelder festgelegt werden. Die aufgezeigte Ideenskizze wird aus regionalplanerischer Sicht befürwortet. Vor allem die Sicherung und Entwicklung der Produktionsbedingungen für die Landwirtschaft spielen in der Region, die weitgehend von Vorbehalts- und Vorranggebieten für den Schutz des Bodens als landwirtschaftliches Produktionsmittel geprägt ist (RROP MT 5.2.2.2 / 5.2.2.4), eine herausragende Rolle. Die Beachtung der Landschaftspflege und -gestaltung und die Entwicklung eines Eingriffs- und Ausgleichsflächenpools können die Ausweisungen des Regionalen Raumordnungsplanes Mittelthüringen (RROP MT) im Abschnitt 5.4.1 zur Verbesserung der Kulturlandschaft umsetzen.

Der westliche Teil der ILEK-Region mit Riechheim liegt im Vorbehaltsgebiet Fremdenverkehr und Erholung „Mittleres Ilmtal“ (RROP MT 7.2.1.4). Insbesondere in Ver-

knüpfung Richtung Hohenfelden und Kranichfeld sind hier Potentiale für die Entwicklung des Tourismus vorhanden, die durch das ILEK entwickelt werden können. Ein abgestimmtes Radwegekonzept kann an die beiden überregionalen Radwege entlang der Gera und Ilm anknüpfen.

In Anbetracht des Bevölkerungsrückgangs und der Überalterung in der ILEK-Region und der perspektivisch zurückgehenden Anzahl der privater Haushalte bei intraregionalen Unterschieden erscheint es sinnvoll, Konzepte für die Entwicklung der sozialen und technischen Infrastruktur und eines zukunftsfähigen Siedlungsbestandes zu erarbeiten. Die Einbindung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen über die Planungsstelle kann über die Teilnahme an der Regionalkonferenz und den Arbeitsgruppen erfolgen und dient Umsetzung des RROP MT. Damit kann die Arbeit der Region in geeigneter Weise um die regionalplanerischen Aspekte ergänzt und unterstützt werden.

Hertwig  
Vorsitzender des Planungsausschusses